



Stammtisch der b-now

28.09.2017

Die Themen dieser Tage



- Bürgermeister Thomas Pauli, drei Monate im Amt
 - Haushaltssituation
 - AG KiTa und „Gebührenfreiheit 2018“
 - Vereinsbeteiligung
 - Schuldenabbau mit der Hessenkasse
 - Status größerer Bauvorhaben
- Ehrenmedaille Prof. Ernst
- Neuordnung der Ausschüsse
- Kahlschlag in der Trinkwasserschutzzone
- S-Bahn Elektrifizierung oder Brennstoffzelle
- Kosten-Risiko bei Übernahme des Stromnetzes
- TZ-Kommentar (Burger) zur Politikfähigkeit der b-now



Haushaltssituation Mitte 2017

- Der Haushaltsplan 2017 sah 1.800.000 € Defizit voraus
- Einige Verschlechterungen, die nicht wirklich zu beeinflussen sind:
 - 133.000 € weniger Schlüsselzuweisungen (durch Wegfall Übergangsfonds nach § 66)
 - 555.008 € mehr Kreis- und Schulumlage
 - 88.662 € mehr Gewerbesteuerumlage
- Zu Verbesserungen kam es durch folgende Positionen, die so nicht eingeplant waren:
 - 680.000 € mehr Einkommenssteuer
 - 654.000 € mehr Gewerbesteuer
 - 168.000 € weniger Zinsaufwendungen
 - 320.000 € weniger Personal- und Versorgungsaufwendungen
- **Defizit (Hochrechnung) reduziert auf 989.000€**



Haushaltssituation 2018

- Defizit bei 600.000 € (1,8 Mio. € in 2017)
- Personalaufwendungen reduzieren sich um fast 300.000 €
- Am 04.10.2017 wird im Haupt- und Finanzausschuss über die Eckdaten beraten
- Es wurde eine transparente Sparkalkulation erarbeitet (Vorstellung im HFA)
- Am 07.11.2017 soll der Haushaltsplan eingebracht werden.



KiTa-Gebühren

- Der Arbeitskreis KiTa hat bisher zweimal getagt
- Im Ansatz vergleichbare Daten aller drei Träger wurden vorgestellt
- Der Vergleich Anforderungen nach KiFöG zur Ist-Situation in Neu-Anspach ist Bestandteil des Protokolls
- Nächste Schritte
 - Vorstellung einer verbesserten Datenbasis
 - Erarbeitung eines Maßnahmenpaketes
 - Nächste öffentliche Sitzung 10.10.2017



KiTa Gebührenfreiheit

- Ab August 2018 „Landes-Angebot“ der teilweisen KiTa Gebührenfreiheit
 - Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt
 - Beitragsfreiheit für 6 Stunden täglich
 - Förderbetrag 135,60 Euro
 - Für Kinder unter 3 Jahren, längere Betreuungszeiten und Mittagessen fallen weiterhin Gebühren an
- Für Neu-Anspach bedeutet das,.....



Vereinsbeteiligung

- Seitens der Stadt wird ein Vorschlag für die Übernahme von Sportstädten durch Vereine vorgelegt
- Dazu wird am 05.10.2017 ein erneutes Gespräch mit den Sportvereinen stattfinden
- Wichtig: Vereine nicht über den Tisch ziehen

Schuldenabbau mit der Hessenkasse



- Die Kassenkredite von Neu-Anspach belaufen sich derzeit auf ca. 13 Mio Euro
- Die HESSENKASSE übernimmt diese zum 1. Juli 2018
- Das Land Hessen trägt 50% plus Zinsen
- Der Eigenanteil beträgt 25 € pro Einwohner und Jahr (ca. 360.000 Euro p.a.)
- **Vorteil: geregelter Abbau der Kassenkredite ohne Risiko von Zinserhöhungen**
- **Nachteil: 360.000 Euro sind über ca. 18 Jahre fest im Haushalt einzuplanen**



Größere Bauvorhaben

- Bahnhofstraße 30 (neben dem Rathaus)
- Pestalozziweg (alte Post)
- Verlagerung Schrotthandel an die Deponie
- Bahnhofstraße (ehem. Shell-Tankstelle)
- Edeka, Erwerb der Grundstücke
- Sozialwohnungen
 - Michelbacher Straße
 - Festplatz



Ehrenmedaille der Stadt Neu-Anspach für Prof. Dr. Eugen Ernst



- Vor über sechs Jahren hatte der Heimat und Geschichtsverein die Ehrenbürgerwürde für Prof. Ernst beantragt
- Nach kontroverser Diskussion wurde die Ehrenordnung abgeändert, die höchste Ehrung der Stadt Neu-Anspach ist nun die Ehrenmedaille
- In 2016 haben b-now , SPD und DIE LINKE dies aufgegriffen und zum Antrag erhoben
- **Am morgigen 29.09.2017 wird diese Medaille nun an Prof. Dr. Eugen Ernst im Rahmen einer Feierstunde überreicht!**

Historie Ausschüsse

- 05.09.2017, StaVo: heftige Gegenargumentation zum Antrag „Reduzierung der Ausschüsse“ durch CDU, Grüne und FWG / UBN
- Frühere Vorstöße:
 - *Frau **Seifert** (Jan. 2015) schlägt eine Zusammenlegung einzelner Ausschüsse vor. Beispielsweise nennt sie hier den Zusammenschluss des BPWA mit dem TULFA oder des KSA mit dem HFA*
 - *Herr **Pauli** (Jan. 2015) stellt den folgenden Antrag: Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und ab wann der BPWA mit dem TULFA zusammengelegt werden könnten.*
 - *CDU-Fraktion (Herbst 2015), **Ulrike Bolz**: ... steht die Überlegung im Raum, durch die **Zusammenlegung des Bau-, Planungs- und Wirtschafts-Ausschusses mit dem Ausschuss für Tourismus, Landwirtschaft, Umwelt und Forst** auch von Seiten des Parlamentes einen Beitrag zur Finanzsanierung zu leisten.*
 - ***Die b-now, SPD und Linke scheitern in der HH-Diskussion 2016 im Ältestenrat mit der Idee, eine Reduzierung der Ausschüsse durch Umverteilung von Aufgaben vorzunehmen***

Weniger Ausschüsse, Ziele



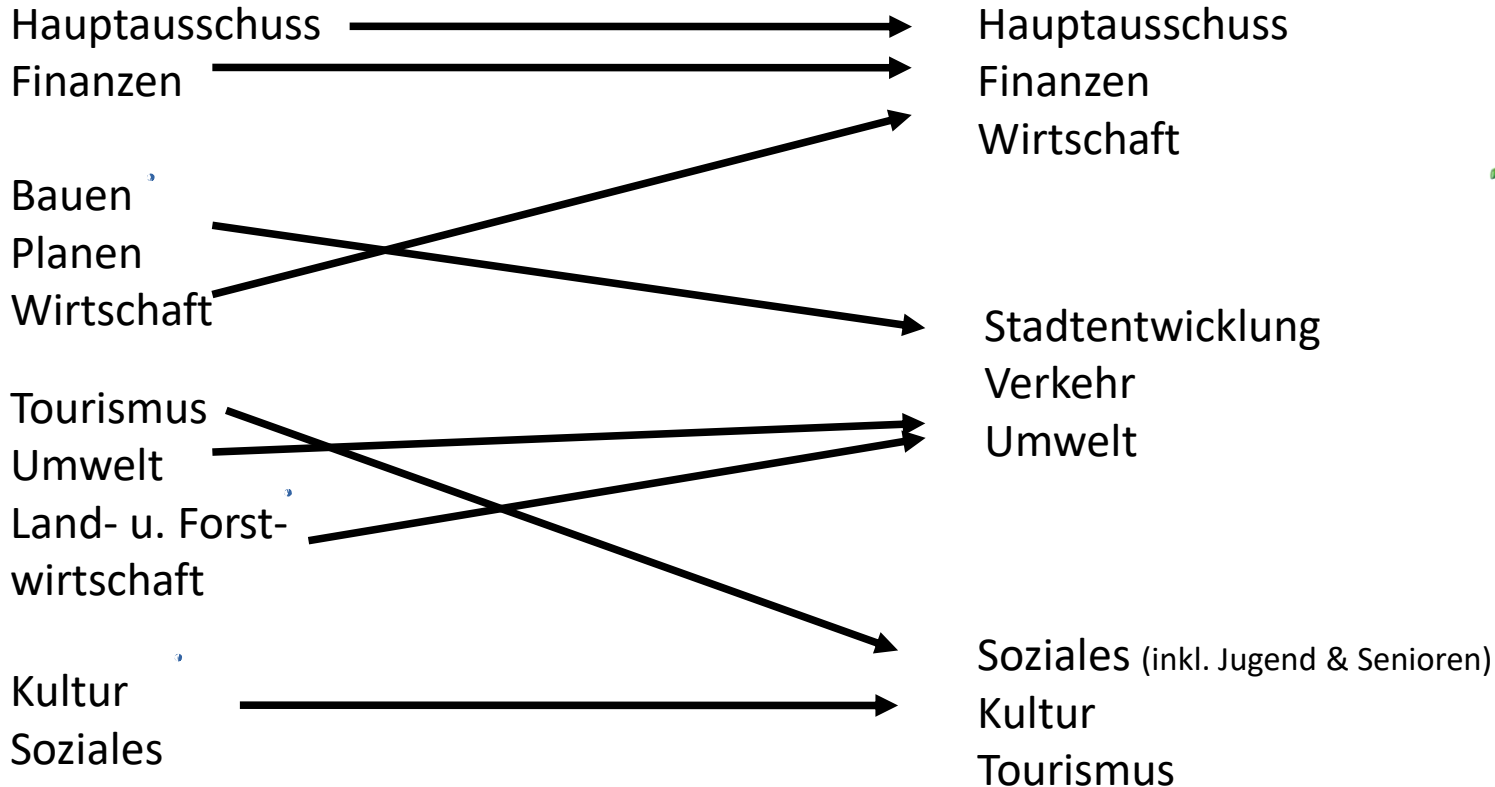
- Gemeinsamer Antrag von
- Reduzierung von 4 auf 3 Ausschüsse
- Doppelberatungen weitgehend vermeiden
- Aufgabenverteilung vergleichmäßigen
- Belastung reduzieren für Parlamentarier (speziell kleine Fraktionen) und Verwaltung
- Alle Sitzungen in einer Woche (Di / Mi / Do)
- Vorbereitung mit nur einer Fraktionssitzung
- Nebeneffekt: 4-stellige Kosteneinsparung





Bisher

Zukünftig



Aufgabenzuordnung der zukünftigen Ausschüsse

Anlage zum Antrag „Reduzierung der Ausschüsse“

Kahlschlag in der Trinkwasserschutzzone



Kahlschlag am Tiefbrunnen



- Über 100 Bäume wurden in der Trinkwasser-Schutzzone Ende Juni gefällt
- Rodung mit schweren Gerät (Kontaminationsgefahr)
- Fällung im Juni, entgegen Hessenforst-Vorgabe (Ende August)
- Vogel- und Horstschutz sträflich missachtet
- Bodenbelastung durch Kahlschlag ignoriert
- Begründung des Wasser-Beschaffungsverbandes: Fäulnis (ca. 7 Bäume gefunden)
- **Fazit: hier wurde grob fahrlässig, unter Missachtung eigener Vorgaben „gewütet“**

Bahn frei für die Brennstoffzelle



<http://www.taunus-zeitung.de/rhein-main/Neue-Antriebstechnologie-Bahn-frei-fuer-die-Brennstoffzelle;art801,2771532>

- Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) will rund 135 Millionen Euro in 26 Triebzüge mit Brennstoffzellen-Antrieb investieren.
- Aktuelle Diesel-Züge beeinträchtigen die CO₂- und Geräuschemissionen
- Ende 2022 sollen auf den Taunus-Strecken (Linien 11, 12, **15** und 16) Triebzüge mit Brennstoffzellen-Antrieb fahren.
- **Fazit: ein positiver Ansatz zur Reduzierung des CO₂ Ausstoßes**

Mainova-Chef Alsheimer im Gespräch zu Kosten für Elektromobilität und Ladestationen

<http://www.fr.de/frankfurt/infrastruktur-ungerecht-wenn-alle-fuer-die-ladestationen-zahlen-a-1352973,0#artpager-1352973-1>



- ***Wie müsste man die Infrastruktur ausbauen, damit diese auch für 10.000 Autos ausreicht?***
- Die **kommunalen Stromverteilnetze**, die das Rückgrat der E-Mobilität bilden, müssten **ertüchtigt, gestärkt und ausgebaut** werden. Dazu brauchen Sie neben **kostenintensiver Infrastruktur** auch zusätzliche Strommengen.
- ***Was könnte der Ausbau der Infrastruktur kosten?***
- Wir haben in **Frankfurt etwa 500.000 (N-A, Annahme ca. 5.000) Autos**. Wenn diese alle elektrisch betrieben würden, wie das derzeit der Wunsch ist, und per Schnellladung versorgt würden, kämen wohl schnell **Investitionen in Milliardenhöhe (N-A ca. 10 Mio)** allein in das Frankfurter Stromnetz.
- **Fazit: die Übernahme des Stromnetzes wäre ein Fass ohne Boden!**

TZ-Kommentar von Herrn Burger



“Unwissenheit ist keine Zier” Kommentar Herr Burger vom 09.09.2017

-Es ist eine unerträgliche Farce- eine inzwischen von völliger Unkenntnis zeugende Argumentation, derer sich die Neu-Anspacher Partei b-now bedient.

-Ich bin wahrlich ensetzt. Entweder halten sie keinen Kontakt zu ihrem eigenen Magistratsmitglied, hören in den Sitzungen nicht zu oder schieben die Schuld für ihr eigenes Unvermögen, Politik für die Bürger zu machen, anderen mal eben in die Schuhe.

- Und wer von der Lage bar jeder Ahnung ist, hat, mit Verlaub, im Parlament nichts verloren.

Fakten:

-Herr Burger war bei keiner der Ausschuss- oder Parlamentssitzungen zu deren Ablauf er ätzt anwesend.

-Sein einziger bekannter Kontakt mit b-now-lern fand im BGH bei der Auszählung zum Bürgerentscheid statt

-Man kann nur spekulieren, wer ihn mit diesen Fake-News gefüttert hat...

Herr Braun, Chefredakteur der FNP:

-Ich habe überhaupt kein Problem mit dem Kommentar von Herrn Burger ...bin mir sicher, dass Herr Burger genau weiß, wovon er schreibt.

-Von verunglimpfend oder gar beleidigend kann ich nichts entdecken.

Frage:

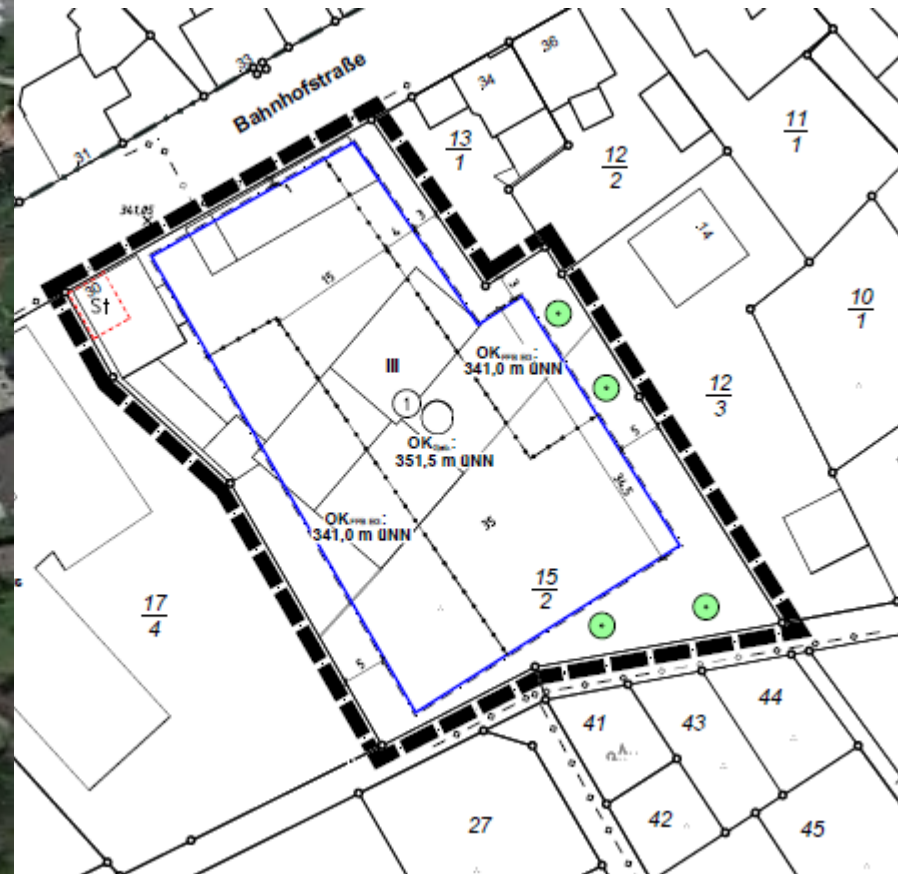
Was soll man nun von so viel journalistischer Arroganz halten...?





Lagepläne

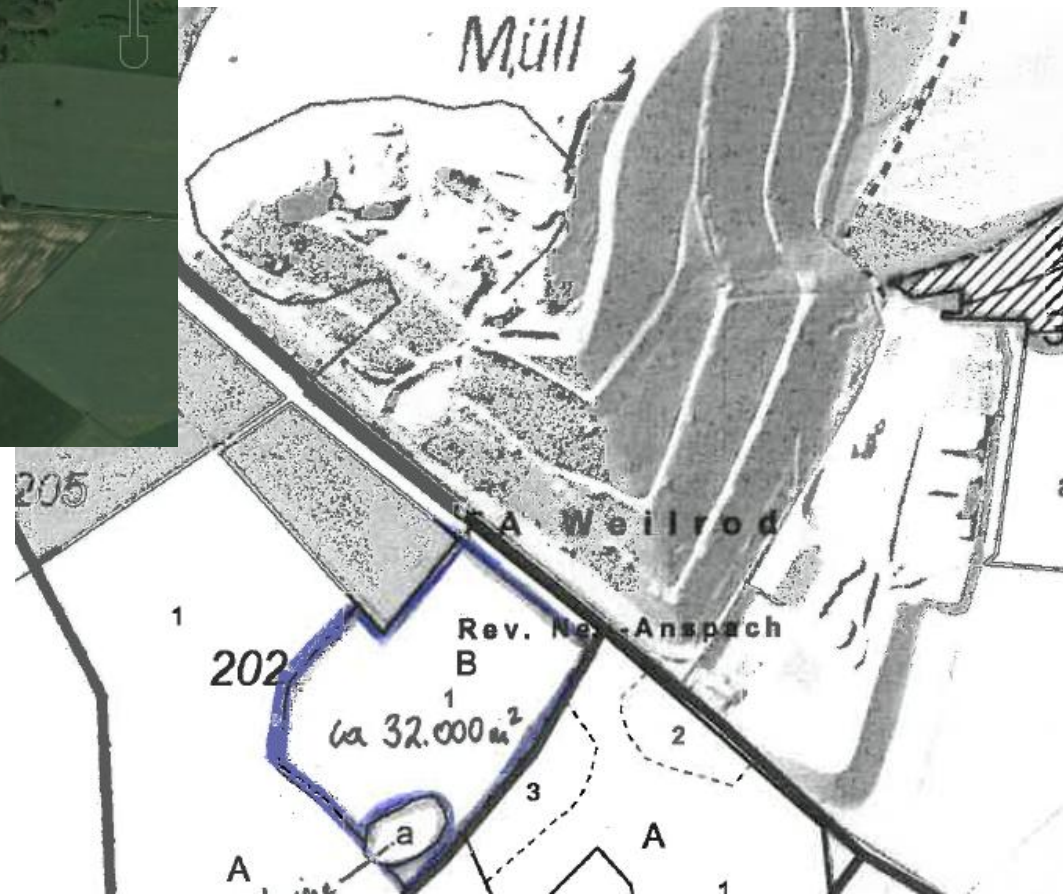
Bahnhofstraße 30



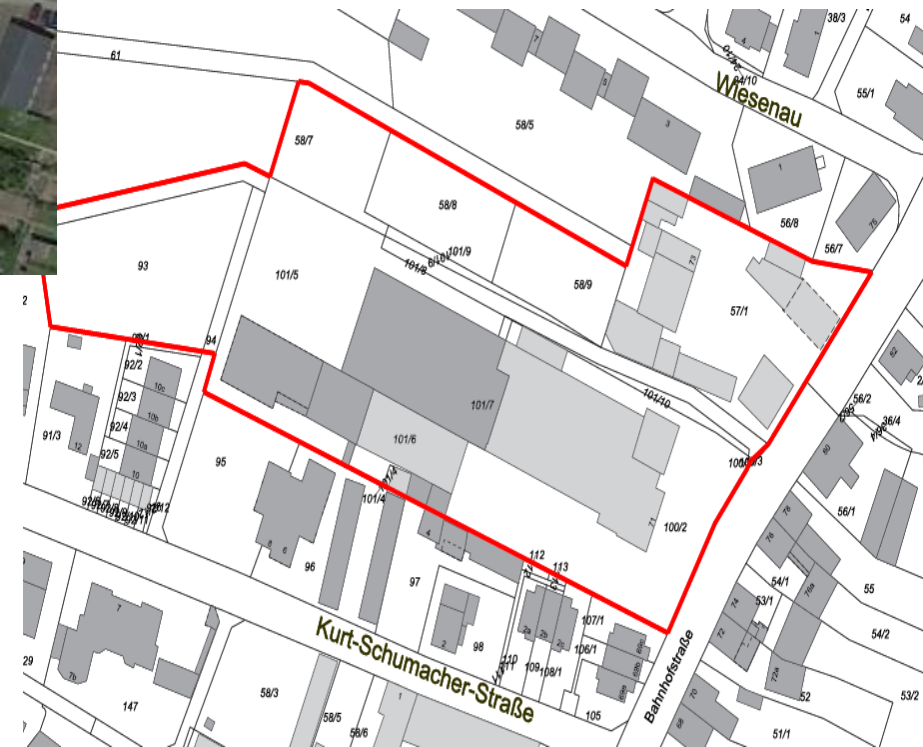
Pestalozziweg



Flächentausch für Fa.Röhrig



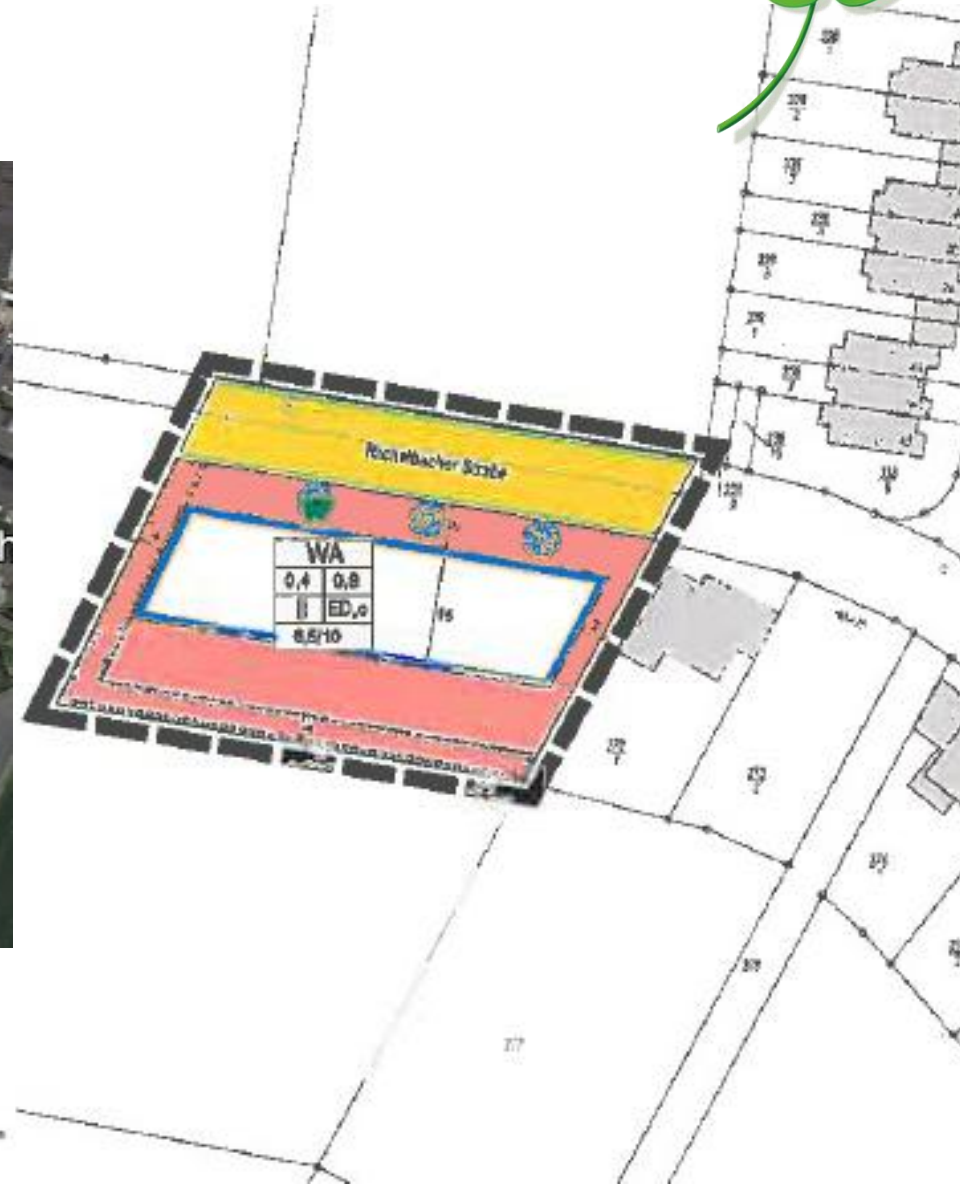
Bahnhofstraße (ehem. Shell)



Burgflecken



Michelbacher Straße



F. L. Jahnstraße

